

Fachinformation vom 28. Juli 2020

## Wissenstransfer um über 500% gesteigert

***Das Sicherheitswissenschaftliche Kolloquium des Fachgebiets Sicherheits- und Qualitätsrecht ist in der aktuellen Pandemiesituation – wie schon in der 2007 beginnenden Finanz- und Wirtschaftskrise – wiederum einfach fortgeführt worden.***

Hierzu ist die Video-Plattform YouTube genutzt worden; zunächst mittels Video-Podcasts, dann über interaktive Web-Seminare. Diesbezügliche Überlegungen gab es aufgrund des Einladungsverteilers schon eine längere Zeit. Insofern ist die Pandemiesituation genutzt worden, um erforderliches mit geplantem kurzfristig zu verknüpfen.

*Welche Ergebnisse konnten dabei bisher erzielt werden?*

*Im Jahr 2019 und Anfang 2020 nahmen dienstags abends an den Kolloquien durchschnittlich 46 Fachleute teil. Dem gegenüber sind die Video-Podcasts und Web-Seminare, ausgezählt immer nur bis zum nächsten Einladungstermin bzw. maximal für vier Wochen, durchschnittlich von über 230 Personen genutzt worden, was einer quantitativen Steigerung von über 500% entspricht.*

*Das qualitative Verhältnis zwischen Frontalbeitrags- und Diskussionsanteil hat sich bei den analogen Präsenzkolloquien von zuletzt etwa 3:1 bis 2:1 nun bei den digitalen Web-Formaten eigenständig zu 1:1 entwickelt. Dies bedeutet eine verdoppelte bis verdreifachte Anteilszunahme des Interaktionszeitraums mit den Teilnehmer\*innen vor Ort und mit denjenigen vor den Datenendgeräten.*

Weiterhin war festzustellen, dass ansonsten vieles im Frühjahr und Sommer 2020 einfach ersatzlos ausfiel oder auf unbestimmte Zeit verschoben wurde. Das Kolloquium ist unter Berücksichtigung der Pandemie-Präventionsregeln einfach fortgeführt worden. Einiges bei der Verknüpfung von Offline und Online hätte sicher noch schneller und besser realisiert werden können, dies jedoch dann nur ineffizienter. Letzteres hätte in der Konsequenz dazu geführt, dass auch die Kolloquien ausgefallen wären, was es zu vermeiden galt.

Insofern wird auch das 12. VDSI-Forum NRW als Web-Konferenz veranstaltet, für das zum 10. September 2020 eingeladen wird. Hierbei werden Auswirkungen der Corona-Pandemie in der Arbeitswelt diskutiert. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Abschlussdiskussion am 1. Juli 2020 beim als Web-Seminar veranstalteten Jubiläumskolloquium im Wuppertaler ASER-Institut.

ca. 293 Worte, ca. 1984 Zeichen  
**Institut ASER e.V., Wuppertal**

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: [info@institut-aser.de](mailto:info@institut-aser.de)

Internet: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)